

Hier finden Sie die [Webversion](#).



Newsletter 2/2022 der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der VDW,

der vergangene Monat hat uns durch das anhaltende und verstärkte Angriffsverhalten Russlands in der Ukraine und durch Extremwetter in Europa auf friedens- und sicherheitspolitischer wie auch auf naturwissenschaftlicher Ebene aktuelle Herausforderungen und Extreme aufgezeigt.

Sie erschüttern und stimmen zurecht traurig. Allerdings unterstreichen sie auch die Notwendigkeit für eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit in der Wissenschaft, Interdisziplinarität und Dialogbereitschaft in lösungsorientierten Diskussionsformaten, aber auch die Notwendigkeit, genau hinzuschauen und die Dinge beim Namen zu nennen. Denn, so fasst Andreas Beckmann unsere Jahrestagung zum Thema Verantwortung in der Wissenschaft für den Deutschlandfunk schön zusammen: „Verantwortungsvolle Wissenschaft erkennt man auch daran, notfalls unbequem zu sein – so wie vor 65 Jahren die Göttinger 18“. Hören Sie doch gerne mal rein ([Link](#)).

Unter diesem Motto organisieren wir auch in den kommenden Wochen und Monaten Veranstaltungen rund um die Themen Nachhaltigkeit, Bildung, Digitalisierung, Frieden und Klimaschutz – sowohl in digitalen als auch in Präsenzformaten. So bieten wir die Möglichkeit, Menschen nicht nur fachlich, sondern auch geografisch zueinander zu bringen, während wir uns trotzdem wieder auf den direkten Kontakt und Austausch mit Ihnen allen freuen. Mehr Informationen finden Sie im Abschnitt Veranstaltungen. Wir freuen uns, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Dr. Maria Reinisch und das Team der VDW-Geschäftsstelle

INHALT

- [Kommende Veranstaltungen](#)
- [Rückblick](#)

- [Aktuelles](#)
- [Von unseren Mitgliedern](#)



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Unsere aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer [Webseite](#). Dort können Sie sich jederzeit über den aktuellen Stand informieren.

Sa-Fr, 25. Juni - 1. Juli 2022 | „Digitization, Artificial Intelligence and Responsibility of Sciences“

In Kooperation mit der Alice Salomon Hochschule Berlin veranstaltet die VDW unter Federführung der Studiengruppe „Technikfolgenabschätzung der Digitalisierung“ und mit der Jungen VDW die einwöchige **internationale Summer School** zu Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und Verantwortung der Wissenschaft in Berlin. Das vorläufige Programm sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

In diesem Rahmen organisiert die **Junge VDW** am **Donnerstag, dem 30. Juni von 15:00 bis 18:00 Uhr**, eine öffentliche Diskussion zum Thema „Responsibility of Science in the Field of Digitalization and Artificial Intelligence“ in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Freuen Sie sich auf unsere Expert:innen Prof. Christoph Benzmüller, Dr. Niall Duncan, Alexander von Gernler und Prof. Ute Schmid.

Mi, 6. Juli 2022 | „Zukunftsforschung für die komplexen Herausforderungen unserer Zeit“

Im nächsten digitalen Workshop unser „**Jung und Alt bewegt**“-Reihe mit **Prof. Hartmut Graßl** blicken wir in die Zukunft, besser gesagt auf die Zukunftsforschung. Der kritische Zukunftsforscher und Zukunftsphilosoph **Werner Mittelstaedt** erklärt uns, welcher Arbeitsweisen und Methoden sich die Zukunftsforschung bedient. Welche Aufgaben und Herausforderungen sich daraus für die gesamte Gesellschaft ergeben, wollen wir gemeinsam mit Ihnen in dieser Veranstaltung diskutieren. Weitere Informationen zum Workshop finden Sie [hier](#).

Anmelden können Sie sich wie immer per Mail an event@vdw-ev.de mit dem Stichwort „Zukunftsforschung“.

Mi-Sa, 31. August - 3. September 2022 | „Facing the Future: Human Ecology & Higher Education“

Eine **internationale Konferenz** von **COHE** und **IASS**, Potsdam, in Kooperation mit **VDW**, **PIK** und weiteren Partnern. Thema der Konferenz, die online sowie vor Ort in Potsdam stattfindet: „Sich der Zukunft stellen: Humanökologie und Hochschulbildung“. Interessierte sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und Abstracts für Online- oder Live-Präsentationen einzureichen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Fr-Sa, 30. September - 2. Oktober 2022 | „Utopias of Sustainability – The Sustainability of Utopias“

Das vierte **Labor für politische Imagination**, das an der Universität Perugia, Italien, stattfindet, steht ganz unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Während Utopien einer besseren Welt zunehmend flüchtig, prekär und zerbrechlich wirken, scheinen Konzepte in Bezug auf Nachhaltigkeit, Umwelt und ländliche Regionen im Vordergrund zeitgenössischer Impulse für gesellschaftlichen Wandel zu stehen. Weitere Informationen zur Veranstaltung, zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Do, 20. Oktober 2022 | „Klimaschutz und Gebäude – Wärmewende in knapp 25 Jahren“

Eine **Tagung** in Kooperation mit **IASS**, Potsdam, und **ASPO Deutschland**. Weitere Informationen folgen.



RÜCKBLICK

16. März 2022 | „Was heißt wissen? – Teil 5“

Gemeinsam mit Ihnen und **Prof. Ernst Pöppel**, **Prof. Michael Brzoska**, **Dr. Sepideh Ravahi**, **Prof. Wolfgang George**, **Dr. Klaus Schmid** und **Dr. Liya Yu** haben wir ergründet, was man aus unterschiedlichen Perspektiven über Risiken und Chancen wissen kann. Ob Risikoforscher oder Jurist, ob Psychotherapeutin oder Hirnforscher, ob interkulturelle Autorin oder Lebensforscher – sie alle gaben uns aus ihrer ganz eigenen Wissenswelt einen Blick hinter die Kulissen. Einen Rückblick zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

29.-30. April 2022 | VDW-Jahrestagung „Verantwortung der Wissenschaft für die Gestaltung der Zukunft“

In der Tradition der Göttinger 18 ist die **Verantwortung der Wissenschaft** Antrieb und Leitgedanke der VDW, der auch die diesjährige VDW-Jahrestagung prägte. Die Veranstaltung fand im hybriden Format, online und vor Ort in Berlin, statt. Ziel war es, mit unseren Mitgliedern, renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, insbesondere auch der jungen Wissenschaftsgeneration, sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Wissenschaftspolitik zu erörtern, wie Wissenschaft unter sich stetig verändernden Rahmenbedingungen Verantwortung übernehmen und ihrer Rolle als Aufklärungs- und Gestaltungsinstanz gerecht werden kann. Dabei stand am ersten Tag auch die Stellungnahme der DFG und der Leopoldina zur Wissenschaftsfreiheit und Wissenschaftsverantwortung zur Diskussion. Die drei inhaltlichen Themenstränge und Workshops der Jahrestagung waren **Friedens- und Sicherheitspolitik, Nachhaltigkeit und Digitalisierung**.

Impressionen der Tagung, die Videos zu den Impulsvorträgen sowie die Präsentation unserer Referierenden und nicht zuletzt auch die Berichte aus den drei Workshops finden Sie [hier](#). Den **Radiobeitrag zur Tagung** von Andreas Beckmann im Deutschlandfunk zum Gewissen der Forschung können Sie [hier](#) nachhören.

17. Mai 2022 | „Was heißt wissen? – Teil 6“

Der weltbekannte Hirnforscher **Prof. Ernst Pöppel**, Risikoforscher und Autor **Prof. Gerd Gigerenzer** und Agrarökologin **Dr. Angelika Hilbeck** sprachen darüber, wie und warum wir uns entscheiden. Außerdem konnten wir mit dem Stararchitekten **Prof. Gunter Henn**, dem Stadtplaner und konzeptionellen Kopf des Tegel-Projekts **Prof. Philipp Bouteiller** sowie der Expertin für strukturschwache Regionen **Prof. Alexandra Retkowski** diskutieren, wie wir uns für eine nachhaltige und soziale Zukunft entscheiden. Einen Rückblick zur Veranstaltung gibt es [hier](#).

30. Mai 2022 | „Psychologische und spirituelle Aspekte der ökologischen Transformation. Eine neue Ethik der Mit-Welt?“

In der 13. Episode unserer digitalen Veranstaltungsreihe **„Jung und Alt bewegt: Klima, Umwelt, Gesellschaft – Impulse aus der Wissenschaft in Zeiten von Corona“** betrachteten wir, wie Wissenschaft, Kunst und Spiritualität für eine nachhaltige Transformation verknüpft und genutzt werden. Als em. Professor für Religionswissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München, evangelischer Theologe und Pfarrer sowie Zen- und Yogalehrer hat uns **Prof. Michael von Brück** einen einzigartigen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit eröffnet. Einen Rückblick zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

6.-8. Juni 2022 | „Transitioning to Integral Ecology? Transdisciplinary Approaches for the Grounding and Implementation of a Holistic Worldview“

Integrale Ökologie, Neue Aufklärung, SDGs – ganzheitliche Konzepte für eine Transformation hin zu einer nachhaltigeren Welt sowie der inter- und transdisziplinäre Dialog standen im Zentrum dieser **internationalen Konferenz**, zu der die Päpstliche Universität Gregoriana, KU Eichstätt-Ingolstadt, Universität Passau und VDW gemeinsam mit weiteren Partnern luden. Zahlreiche Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis, aus unterschiedlichen Teilen der Welt, sowie interessierte Zuhörer:innen fanden sich vor Ort in Rom, aber auch per Online-Zuschaltung, zusammen – darunter auch **Prof. Ulrich Bartosch, Prof. Werner Gamerith, Prof. Hartmut Graßl, Christine von Weizsäcker** und **Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker**. An drei Nachmittagen wurde jeweils eine andere Dimension der Integralen Ökologie unter die Lupe genommen: die naturwissenschaftliche, die sozio-ökonomische und kulturelle sowie die philosophische und theologische. Mehr zur Konferenz finden Sie [hier](#); ein Bericht sowie weitere Impressionen der Veranstaltung folgen.



AKTUELLES

Wahlen in Vorstand und Beirat

Am 29. April 2022 fand die corona-bedingt verschobene Mitgliederversammlung 2021 der VDW statt. Dabei wurden **Götz Neuneck**, Senior Research Fellow am IFSH und Pugwash-Beauftragter der VDW, und **Alexandra Retkowski**, Professorin für „Soziale Dienstleistungen für strukturschwache Regionen“ an der BTU Cottbus-Senftenberg, als **neue Vorstandsmitglieder** gewählt. Herzlich willkommen! Im Vorstand bleiben Ulrike Beisiegel, Werner Mittelstaedt, **Ernst Pöppel (Wiederwahl)** und Jürgen Scheffran. Als **Co-Vorsitzende** hat der Vorstand Ulrike Beisiegel und Götz Neuneck gewählt.

Götz Neuneck und Alexandra Retkowski lösen Hartmut Graßl und Hans-Jochen Luhmann ab, die nach zwei konsekutiven Amtsperioden satzungsgemäß den Vorstand verlassen müssen. Wir bedanken uns bei Hartmut Graßl und Hans-Jochen Luhmann herzlich für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit im VDW-Vorstand.

Auch im **Beirat** fanden Wahlen statt: Die Mitgliederversammlung hat **Johann Behrens** und **Hans-Jochen Luhmann** neu in den Beirat gewählt, **Eberhard Seifert** wurde wiedergewählt. Darüber hinaus wurden **Hartmut Graßl, Julian Nida-Rümelin** und **Christine von Weizsäcker** vom Vorstand in den Beirat entsendet. Wir heißen sie herzlich willkommen im VDW-Beirat und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Weiterhin im Beirat bleiben neben Eberhard Seifert auch Lothar Brock, Klaus Schmid und Frank

Schmiedchen. Hans-Jochen Luhmann und Hartmut Graßl sind Co-Vorsitzende des Beirats.

Wir danken ganz herzlich und verabschieden aus dem Beirat: Ulrich Bartosch, Paula Bleckmann, Michael Brzoska, Angelika Hilbeck, Hans Joas und Moritz Riede. Auch sie scheidern satzungsgemäß aus dem Beirat. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg für ihre weiteren Projekte.

Verleihung der Max Born-Medaille an Hartmut Graßl

Bereits seit den 1980er Jahren warnte er vor den Folgen des Klimawandels und hat dennoch seinen Optimismus nicht verloren. Am 29. April 2022 wurde der Klimaforscher und ehemalige Direktor am Max-Planck-Institut für Meteorologie Hartmut Graßl für seine **Verdienste um die Klimadebatte** ausgezeichnet. Mit der Max Born-Medaille wird dieser Einsatz für eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit geehrt und Hartmut Graßl als **Vorbild für verantwortliche Wissenschaft** ausgezeichnet.

Die Max Born-Medaille wird in Andenken des Wirkens von Max Born seit 1972 von der Gesellschaft für Verantwortung in der Wissenschaft (GVW) verliehen; seit 2022 übernimmt die VDW in Tradition der GVW diese Aufgabe. Ganz im Sinne von Max Born sollen mit der Medaille Persönlichkeiten geehrt werden, die sich in besonderer Weise für die Stärkung des Verantwortungsbewusstseins bei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und ihren Institutionen oder mit Studien über Wissenschafts- und Technikfolgen verdient gemacht haben.

Weitere Informationen zur Max Born-Medaille sowie Fotos der Verleihung an Hartmut Graßl und dessen Max Born-Vorlesung finden Sie [hier](#).

Neue Kooperation der VDW mit der DG HochN

Die **Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen** e.V. (DG HochN) verfolgt seit der Gründung 2020 den Zweck, die Umsetzung des UNESCO-Programms „Bildung für Nachhaltige Entwicklung für 2030“ im deutschen Hochschulsystem zu unterstützen. Sie sichert auf der Wiki-Plattform www.hochnwiki.de die Ergebnisse des abgeschlossenen BMBF-Projekts HOCH-N und pflegt das im Projekt aufgebaute Netzwerk weiter. In der DG HochN können sowohl Einzelpersonen als auch Institutionen Mitglied werden. Derzeit gibt es über 20 [Mitgliedshochschulen](#).

Die DG HochN organisiert regelmäßig [interaktive Austauschformate](#) per Zoom, um im Sinne des gesamtinstitutionellen Ansatzes die **nachhaltige Transformation von Hochschulen** zu unterstützen. Bei diesen sogenannten Hubs tauschen sich beispielsweise Mitglieder aus Rektoraten, Forschungseinrichtungen oder Verwaltungen zu ihren konkreten Herausforderungen aus und arbeiten gemeinsam an Lösungsansätzen.

Zudem steht die DG HochN im Austausch mit weiteren politischen Akteur:innen und Netzwerken und hat ein Papier mit Handlungsempfehlungen für Hochschulen herausgegeben. Ein Großteil der Veranstaltungen kann kostenlos besucht werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Homepage](#) und im [Newsletter](#).

VDW-Podcast „Eine:r muss es ja machen“

Im Wissenspodcast der VDW „Eine:r muss es ja machen – Wie weiter nach der Pandemie: Verantwortung der Wissenschaft für die Gestaltung der Zukunft“ in Kooperation mit der ZEIT-Stiftung werden die Themen diskutiert, die unsere Welt bewegen. Renommierete Wissenschaftler:innen stehen Nachwuchswissenschaftler:innen Rede und Antwort, wenn es um die Verantwortung der Wissenschaft bei Themen wie Klimawandel, Digitalisierung, sozioökologische Transformation und Gesellschaft geht. Hören Sie gerne rein, wenn wir mit **Prof. Josef Settele** über Biodiversität von Artensterben bis Zimmerpflanze sprechen. In „Friedensforschung gefragt mit **Prof. Michael Brzoska** und **Prof. Götz Neuneck**“ erfahren Sie die Sicht renommierter Friedensforscher auf den Ukraine Konflikt. In weiteren Folgen hören Sie etwa die Einschätzung des Epidemiologen **Prof. Ralf Reintjes** zu fallenden Coronamaßnahmen oder **Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker** zu neuen Wegen für Klima und Wirtschaft in einer vollen Welt.

Und neu: „Die Doofen wissen immer schon Bescheid“ – ein inspirierender Podcast mit dem renommierten Soziologen und preisgekrönten Autor **Prof. Armin Nassehi** und **Prof. Alexandra Retkowski**, Professorin für Soziale Dienstleistungen für Strukturschwache Regionen, zu den verschiedenen Spannungsfeldern in der Gesellschaft – Bildung, Miteinander, Spaltung, Krisen, Konsens. Hören Sie gerne rein.

Damit Sie keine Folge verpassen, abonnieren Sie unseren Kanal auf einem gängigen Podcast-Anbieter wie [Spotify](#) oder [Apple Podcasts](#) – oder schauen Sie direkt auf unsere [Webseite](#).

Publikation „Wie wir leben wollen“ der VDW-Studiengruppe Technikfolgenabschätzung der Digitalisierung

Nachdem im letzten Jahr das Buch „Wie wir leben wollen. Kompendium zu Technikfolgen von Digitalisierung, Vernetzung und Künstlicher Intelligenz“ beim Logos Verlag, Berlin, erschienen ist, wurde nun auch dessen **englische Ausgabe** „The World We Want to Live in. Compendium of Digitalisation, Digital Networks, and Artificial Intelligence“ veröffentlicht. Das Buch können Sie als Print-Version ([hier](#)) bestellen, oder direkt Open Access ([hier](#)) lesen.

Eine **Buchrezension** der deutschen Ausgabe des Kompendiums, geschrieben von Axel Fersen und veröffentlicht im Forum Wirtschaftsethik, können Sie [hier](#) lesen. Und in diesem Sinne in Axel Fersens Worten: „Sehen Sie das Buch als eine Einladung, mit anderen Menschen und der VDW darüber nachzudenken, wie wir leben wollen!“.

Junge VDW

Das Jahr 2022 bietet der Jungen VDW eine Fülle an neuen Projekten und Partizipationsmöglichkeiten. Mit Freude organisiert sie derzeit etwa einen dreistündigen Slot im Rahmen der 24. **Internationalen Summer School 2022** zum Thema „Digitalization, Artificial Intelligence and Responsibility of Sciences“. Die Diskussion findet **am 30. Juni** zum Thema „Public Discussion on Responsibility of Science in the Field of Digitalization and Artificial Intelligence“ statt. Auch im Rahmen des **VDW-Podcasts** „**Eine:r muss es ja machen**“ konnten Mitglieder der Jungen VDW in bisher zehn Folgen renommierten Wissenschaftler:innen ihre Fragen zu verschiedenen Themen stellen. Den Austausch zwischen Jung und Alt, zwischen Junger VDW und VDW, schätzt die Junge VDW sehr.

Auch die **Internationalisierung** konnte in den letzten Monaten vorangetrieben werden. Die Junge VDW konnte Mitglieder aus vielen verschiedenen Ländern gewinnen und der **monatliche Austausch** bietet gute Möglichkeiten zum internationalen Dialog. Umso mehr freut es die Junge VDW, Expert:innen zu verschiedenen Themen bei den monatlichen Treffen begrüßen zu dürfen. Im April etwa konnte die Junge VDW mit Alexander von Gernler, ehemaliger Vizepräsident der Gesellschaft für Informatik, über die moralischen Implikationen der Digitalisierung diskutieren.

Sie kennen Studierende oder junge Wissenschaftler:innen, die zur Jungen VDW passen? Leiten Sie die Informationen zur Jungen VDW ([mehr](#)) gerne weiter oder teilen Sie direkt das [Beitrittsformular](#). Gerne können Sie auch unseren Flyer ([Deutsch](#) | [Englisch](#)) in relevanten Institutionen und Netzwerken verbreiten.

VDW-Blog

Auf unserem Blog finden Sie wieder einen interessanten neuen Beitrag:

- **Prof. Felix Tretter:** Reduktionismus oder Pluralismus – wie „wissenschaftlich“ ist die „Corona-Medizin“?
- **Dr. Michael Pleister:** Eine politische Verlautbarung

Wir danken unseren Mitgliedern Felix Tretter und Michael Pleister für ihre Beiträge. Zum Blog der VDW gelangen Sie [hier](#).

Möchten auch Sie über den Blog der VDW zu aktuellen Entwicklungen oder zur Verantwortung der Wissenschaft Bezug nehmen und so den aktuellen Diskurs mitgestalten? Senden Sie uns gerne Ihren Beitrag (ca. 1.500 Wörter) an info@vdw-ev.de.



VON UNSEREN MITGLIEDERN

Paula Bleckmann lädt ein zur **Online Fortbildung „Medienmündigkeit. Gesund aufwachsen & digital-kompetent werden“**, die am Donnerstag, **30. Juni 2022**, von 14:00 bis ca. 19:30 Uhr stattfindet. Teilnehmende können an drei von insgesamt neun angebotenen Workshops in den Themenfeldern „Praxisworkshops aktive, analoge Medienarbeit mit Kindern in KiTa und Grundschule“, „Praxisworkshops medienpädagogische Elternzusammenarbeit“ und „Vorträge Hintergrundwissen“ teilnehmen. Weitere Informationen zur Fortbildung sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Lenelis Kruse-Graumann erhielt am 30. April 2022 den **Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg**, die höchste Auszeichnung des Landes. Ministerpräsident Kretschmann verlieh den Landesorden an Lenelis Kruse-Graumann in Anerkennung ihrer Verdienste um das Land Baden-Württemberg und den Umweltschutz und Nachhaltigkeit als Pionierin der von ihr mitbegründeten Umweltpsychologie. Sie habe sich „in herausragender Weise für ihre Mitmenschen und [das] Gemeinwesen eingesetzt, [...] Verantwortung übernommen und sich über viele Jahre [...] beispielhaft engagiert“ ([Pressemitteilung](#)). Zu dieser Ehrung gratulieren wir Lenelis Kruse-Graumann ganz herzlich.

Götz Neuneck wurde am 3. Mai 2022 im Auswärtigen Amt das **Bundesverdienstkreuz** verliehen. Staatssekretärin Susanne Baumann lobt Götz Neuneck als „Vordenker für ein friedliches internationales Zusammenleben“, als der er sich während seiner „gesamten Laufbahn in besonderem Maße hervorgetan“ habe. Er habe in seinem Einsatz „für die Stärkung der multilateralen Abrüstungs-, Rüstungskontroll- und Nichtverbreitungsarchitektur (...) nicht nur der Bundesrepublik Deutschland mit [seiner] Expertise zur Seite [gestanden], sondern (...) sich auch um die internationale Verständigung in diesem Bereich verdient“ gemacht. Einen Bericht zur Ehrung von fonas finden Sie [hier](#). Auch wir gratulieren unserem Co-Vorsitzenden Götz Neuneck ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.

Bernhard Sabel lädt ein zu dem Symposium mit Podiumsdiskussion **„How paper mills publish fake science industrial-style – is there really a problem and how does it work?“**, das am **20. Juni 2022** von 16:00 bis 18:00 Uhr an der LMU München stattfindet. Auf dem

Podium werden Prof. Bernhard Sabel, Prof. Jennifer Byrne, Prof. Dorothy Bishop und Chis Graf begrüßt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine virtuelle Teilnahme ebenfalls möglich. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Jürgen Wertheimer wurde vom ACO Office of Legal Affairs der NATO der **Serge Lazareff Prize – Legal Services** verliehen. Mit diesem werden Persönlichkeiten geehrt, die sich in besonderer Weise um die Unterstützung und/oder Weiterentwicklung des Verständnisses der Rechtsposition(en) der NATO verdient gemacht haben. Jürgen Wertheimer erhielt den Preis für seine anhaltende Unterstützung und Zusammenarbeit mit den SHAPE legal services und seine Arbeit und Erkenntnisse im Rahmen seines Projekts „Cassandra“. Letzteres untersuchte, ob und wie man anhand von Literatur sich anbahnende politische Konflikte erkennen kann. Wir gratulieren Jürgen Wertheimer zu dieser Ehrung herzlich.

Publikationen unserer Mitglieder:

Susanne Benner, Gregor Lax, **Paul Crutzen**, Ulrich Pöschl, Jos Lelieveld, **Hans Günter Brauch** (Hrsg.): „Paul J. Crutzen and the Anthropocene: A New Epoch in Earth’s History“. Springer: Cham, 2021. Über den [Verlag erwerbbar](#).

Ernst Ulrich von Weizsäcker: „So reicht das nicht! Außenpolitik, neue Ökonomie, neue Aufklärung – Was die Klimakrise jetzt wirklich braucht“. Bonifatius: Paderborn, 2022. Über den [Verlag erwerbbar](#).

Jürgen Scheffran: „Ukraine-Krieg und Klima-Krise“. Kolumne „zur Sache“ bei Deutsches Klima Konsortium. Das Editorial können Sie [hier](#) lesen.

Werner Mittelstaedt: BLICKPUNKT ZUKUNFT Ausgabe 73 (April 2022, 42. Jahrgang). (Kostenlos) erhältlich als Print-Ausgabe oder [digitale Version](#).

Mit Beiträgen der VDW-Mitglieder:

- **Werner Mittelstaedt**: „Der verheerende Krieg Russlands gegen die Ukraine, die Drohung Putins mit Atomwaffen und die Zukunft der Weltgesellschaft“ (S. 2-4)
- **Philipp Sonntag**: „Nukleare Teilhabe – eine europäische Gratwanderung zwischen Abschreckung und Zuwendung“ (S. 4-10)
- **Michael Pleister**: „Satzkomplexität, Fremdwörter, Anglizismen, Sprachkultur – gesellschaftspolitisches Bewusstsein“ (S. 11-22)
- und zum Wissenspodcast der VDW „Eine:r muss es ja machen“ (S. 23).

Die Hinweise wurden bei der VDW eingereicht – die Verantwortung über die Inhalte liegt bei den einzelnen Autoren.

Gerne machen wir im nächsten Newsletter auch auf Ihre neuen Publikationen aufmerksam. Bitte schicken Sie uns hierzu eine Mail mit den entsprechenden Informationen an info@vdw-ev.de.

Wenn Sie außerdem möchten, dass wir Ihre Publikation auf unsere [Webseite](#) aufnehmen, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit. Hierzu benötigen wir jedoch die ausdrückliche Zustimmung Ihres Verlags, dass wir Ihre Publikation auf unserer Webseite (ggf. unter Verwendung des Buchcovers) bewerben. Vielen Dank!

Wir sind auch auf [Twitter](#).

Wir freuen uns über Ihre Likes und Kommentare.

Impressum:

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.

Marienstraße 19/20, 10117 Berlin

V.i.S.d.P: Dr. Maria Reinisch, Geschäftsführung

Redaktion: Mara Petermann, Projektreferentin

Hinweis zur Datennutzung und [Datenschutzerklärung](#):

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Zum Versand unseres Newsletters nutzen wir Ihre E-Mail über den Dienstleister Newsletter2Go. Wenn Sie mit dieser Nutzung nicht einverstanden sind, können Sie unseren [Newsletter hier abbestellen](#).